

Fehlersuche:

Ihr Funk-Gong ist so konstruiert, dass er leicht zu montieren ist und jahrelang gute Dienste leistet; wenn dennoch Schwierigkeiten auftreten sollten, sehen Sie bitte in dieser Fehlersuchtafel nach. Die Leistung des Funk-Gongs kann durch starke Radiofrequenzsignale gestört werden. In diesem Fall ist der Funk-Gong an einer anderen Stelle anzubringen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Die Klingel ertönt nicht, wenn der Klingelknopf gedrückt wird.	<ul style="list-style-type: none">• Der Funk-Gong liegt außerhalb der Reichweite• Die Batterie im Funk-Gong ist erschöpft• Die Batterien, die in Gebrauch sind, sind keine Alkaline-Batterien• Codierung wurde umgestellt	<ul style="list-style-type: none">• Den Abstand zwischen den Einheiten verringern• Die Batterie auswechseln• Gegen Alkaline-Batterien auswechseln• Sicherstellen, dass der Code in Funk-Klingeltaster und im Funk-Gong gleich eingestellt sind
An Vorder- und Hintertür ertönt die gleiche Melodie (beim Einsatz eines weiteren Klingeltasters)	<ul style="list-style-type: none">• Sie haben die Tonfolge für den Neben- auch für den Haupteingang gewählt.• Sie haben bei beiden Funk-Klingeltastern den "I/II"-Schalter gleich eingestellt.	<ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie einen anderen Klang am Funk-Gong für den Haupteingang• Setzen Sie einen Schalter auf "I" und den des anderen Tasters auf "II"

Wichtig:

Ihr Funk-Gong und Funk-Klingeltaster sind sensible elektronische Geräte; es sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu befolgen:

- Stets Alkaline-Batterien verwenden, da diese eine längere Lebensdauer besitzen und nicht so leicht leck werden.
- Niemals verschiedene Batteriesorten oder alte und neue Batterien zusammen benutzen.
- Verbrauchte Batterien bitte umweltfreundlich entsorgen.
- Keine wieder aufladbaren Batterien benutzen.
- Wenn das Gerät voraussichtlich längere Zeit nicht in Gebrauch genommen wird, die Batterien entfernen.
- Die Einheiten nicht fallen lassen oder übermäßigen Stößen aussetzen.
- Den Funk-Gong keiner übermäßigen Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeit aussetzen.

DESA gewährt eine erweiterte Garantie von fünf Jahren, Batterieleistung ausgenommen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Garantiebestimmungen. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die durch Batterielecks, fehlerhafte Montage oder physische Beschädigung des Gehäuses verursacht werden. DESA behält sich das Recht vor, die Spezifikationen jederzeit ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern.

Hiermit erklärt DESA, dass sich das Produkt 5152-1 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie auf unserer Internet-Seite, Bereich Produkte.

DESA Betriebsstätte Deutschland
26789 Leer - Germany
www.desa-online.de

Zugelassen in allen Ländern
der EU und EFTA

CE 0681

Funk-Klingeltaster:

IP44



Bitte Batterien umwelt-
freundlich entsorgen!



Montageanleitung DESA Funk-Gong-Set / Modell: 5152-1



Bitte befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät richtig montiert ist.

Enthalten sind:

- ein Funk-Gong • ein Funk-Klingeltaster komplett mit Lithiumbatterie (Reichweite bis 150m)
- ein Montage-Kit

Für den Betrieb des Funk-Gongs benötigen Sie zusätzlich 3 x LR14 C 1.5V Alkaline-Batterien. Bei normalem Gebrauch besitzen die Batterien eine Lebensdauer von 18 Monaten.

Installation Funk-Klingeltaster:

1. Entfernen Sie die Glasabdeckung.
2. Nehmen Sie die Kunststoffeinlage für die Namensbeschriftung heraus.
3. Lösen Sie die Schrauben am Dichtungsschutz und nehmen Sie diesen ab.
4. Entfernen Sie die Kontaktunterbrechung an der Lithiumbatterie (Kunststoffplättchen herausziehen).

Sie haben nun die Möglichkeit, den Funk-Klingeltaster in Betrieb zu nehmen. Dazu Befestigen Sie wieder den Dichtungsschutz und setzen Namensschild und Glasabdeckung auf. Montieren Sie den Funk-Klingeltaster an der gewünschten Stelle mittels des beigefügten Klebepads. Achten Sie dabei auf einen glatten und sauberen Untergrund. Sollten Sie den Taster mittels der Schrauben befestigen wollen, führen Sie bitte die weiteren Schritte durch.

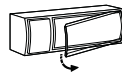


Abb. 1

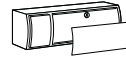


Abb. 2

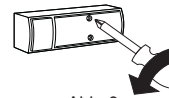


Abb. 3

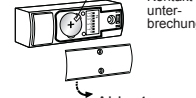


Abb. 4

5. Wenn Sie den Funk-Klingeltaster mit Schrauben befestigen wollen, heben Sie die Lithiumbatterie an der Mulde an und nehmen diese heraus.

Achtung:

Fassen Sie die Lithiumbatterie nur am äußeren Rand an, nicht in der Mitte (Siehe Abb.5b).

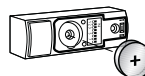


Abb. 5a



Abb.5b

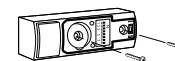


Abb.6

6. Zeichnen Sie jetzt die Löcher an (4cm Abstand). Führen Sie die Schrauben durch die Löcher und drehen Sie diese fest. Legen Sie die Lithiumbatterie mit der Plusseite nach oben wieder in den Taster ein (Abb. 5a).

Achtung:

Die Montage des Klingeltasters auf metallischen Oberflächen (z.B. Metall-Türrahmen) kann die Sendeleistung verringern.

Hinweis:

Sie können für Ihre Klingelanlage einen weiteren Funk-Klingeltaster verwenden, um z.B. für die Hintertür oder die Pforte eine Rufunterscheidung zu haben. Ein unterschiedlicher Klingelton signalisiert Ihnen an welcher Tür es läutet. Bitte beachten Sie dazu die Montagehinweise des zusätzlichen Funk-Klingeltasters.

Batteriewechsel des Funk-Klingeltasters:

Normalerweise hält die mitgelieferte Batterie bis zu 5 Jahren. Falls Sie eine neue Batterie benötigen sollten, nehmen Sie bitte eine CR2032, 3 Volt Lithium Batterie (Desa Produkt Nr. 5298-1) und beachten Sie beim Einsetzen die Polarität (Abb. 5a). Gehen Sie dazu wie in den Schritten 1 - 5 beschrieben vor.

Funk-Gong installieren:

Der Funk-Gong wird mittels der Schlüsselöcher fest an der Wand montiert. Sein breitflächig angelegtes Design eignet sich besonders bei der nachträglichen Installation, um tote Anschlüsse oder nicht tapezierte Stellen unterhalb der vorherigen Klingeleinheit abzudecken.

- Drücken Sie die Arretierung des Batteriefachs ein und klappen Sie den Deckel des Fachs auf. Sie können den Deckel des Batteriefachs nun vollständig abnehmen.
- Legen Sie 3 x 1,5 V LR14 C Batterien ein und achten Sie auf korrekte Polarität. Setzen Sie den Deckel wieder ein und drücken Sie ihn zu, bis er einschnappt. Ihr Funk-Gong ist nun betriebsbereit.
- Befestigen Sie zwei Schrauben im Abstand von 60mm an der Wand. Lassen Sie die Schraubenköpfe ca. 5mm herausstehen und hängen Sie den Funk-Gong mittels der rückseitigen Schlüsselöcher ein (Abb.8). Sollten Sie noch weitere Einstellungen, z.B. der Lautstärke oder der Melodieauswahl vornehmen wollen, führen Sie diese Schritte zuvor aus. Sie können die Abdeckung des Funk-Gongs um 45° drehen (Abb.9), um ihn rauteförmig aufzuhängen.

Achtung:
Bitte setzen Sie den Funk-Gong keiner Feuchtigkeit oder übermäßiger Hitze aus, da die Elektronik beschädigt werden könnte.

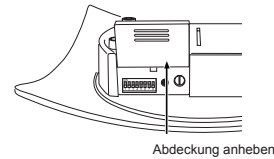
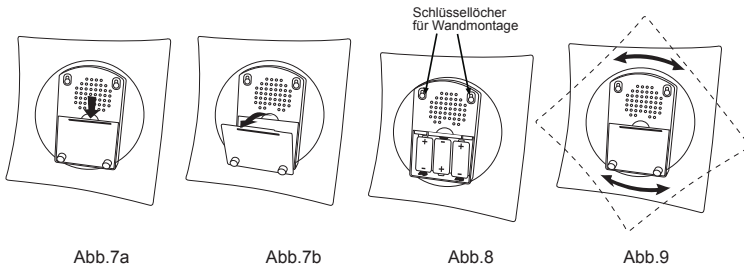


Abb.10

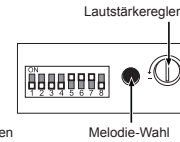


Abb.11

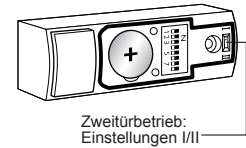


Abb.12

Einstellen eines neuen Codes:

Das Sendesignal zwischen Funk-Klingeltaster und Funk-Gong ist werkseitig codiert und braucht unter normalen Bedingungen nicht geändert zu werden. Alle Geräte des Artikelnummernkreises 5000 sind auf den gleichen Code eingestellt. Daher können Sie ohne Umstellungen mehrere Geräte miteinander kombinieren (z.B. einen Funk-Klingeltaster für mehrere Funk-Gongs verwenden und umgekehrt). Wenn Sie jedoch Störungen feststellen oder Sie mehrere Funk-Gongs unabhängig voneinander betreiben möchten, können Sie mit den folgenden Schritten einen neuen Code einstellen. Mittels der Wahl-Schalter können 256 unterschiedliche Codes generiert werden.

- Öffnen Sie die Abdeckung des Funk-Klingeltasters wie oben beschrieben (Abb. 1-3). Ändern Sie die Schalterstellung und prüfen Sie, ob die Störung beseitigt ist, wenn diese durch den Sender verursacht wurde. Öffnen Sie nun die Abdeckung am Funk-Gong (Abb. 10) und stellen Sie hier den gleichen Code ein (Abb. 13). Prüfen Sie, ob die Störung beseitigt ist, wenn diese beim Funk-Gong aufgetreten ist.

Hinweis:

Es wird empfohlen, nur eine Schalterstellung zur Zeit zu ändern und dann das System auf Funktion zu überprüfen.

Nachdem Sie sich überzeugt haben, dass beide Einheiten miteinander arbeiten, schließen Sie beide Abdeckungen wieder.

Achtung:
Die Einstellung der Codeauswahlschalter in der Sendeeinheit muss genau mit der Einstellung im Funk-Gong übereinstimmen. Prüfen Sie den Funk-Gong durch Drücken des Klingeltasters. Wenn der Funk-Gong nicht ertönt, prüfen Sie die Positionierung der Codeauswahlschalter sowohl in der Sendeeinheit als auch im Funk-Gong und korrigieren Sie die Einstellung.

Betrieb:

Melodiewahl Funk-Gong:

Dieser Funk-Gong hat fünf Melodien zur Auswahl. "Westminster" ist voreingestellt. Zur Auswahl einer anderen Melodie führen Sie die folgenden Schritte durch:

- Schieben Sie die seitliche Abdeckung nach oben. Sie erhalten so Zugang zur Melodie-Wahltaste, zur Code-Einstellung und zum Lautstärke-Regler.
- Drücken Sie auf die Melodie-Wahltaste. Bei jedem Drücken ertönt ein andere Melodie. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie an dem von Ihnen gewünschten Klang angelangt sind. Der Funk-Gong spielt dann die zuletzt gewählte Melodie ab. Schieben Sie die Abdeckung wieder nach unten (Abb.10).

Einstellen der Lautstärke am Funk-Gong:

Die Lautstärke ihres Funk-Gongs kann mit einem kleinen Schraubendreher am Lautstärke-Regler eingestellt werden (Abb.10 + 11) Zur Erhöhung der Lautstärke drehen Sie vorsichtig im Uhrzeigersinn, zur Verringerung der Lautstärke drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn.

Rufunterscheidung / Zweitürbetrieb Funk-Klingeltaster:

Neben der Klangauswahl über den Funk-Gong haben Sie auch die Möglichkeit, eine vereinfachte Tonfolge durch den Funk-Klingeltaster aufzurufen. Sie können so z.B. beim Einsatz von zwei Funk-Klingeltastern ein Läuten am Haupt- und am Nebeneingang unterscheiden.

- Öffnen Sie wie oben beschrieben die Abdeckung des Klingeltasters (Abb. 1-3). Stellen Sie mit dem schwarzen Schalter "I / II" (Abb. 12) ein, ob der empfangende Gong mit der von Ihnen gewählten Melodie läutet (Einstellung "I") oder eine werkseitig voreingestellte, einfache Tonfolge spielt (Einstellung "II"). Befestigen Sie abschließend wieder den Dichtungsschutz und die Glasabdeckung.

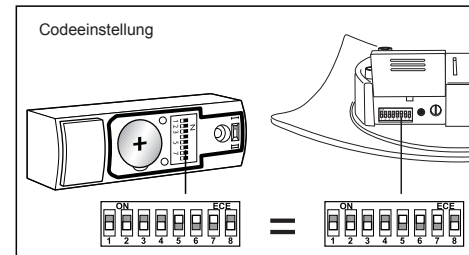


Abb.13